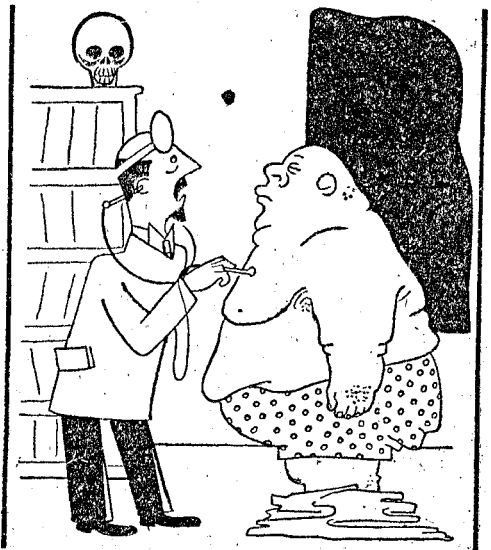


Fuldaer Konferenz muss entscheiden



„Ich konstatiere chronische Überernährung. Sie werden wohl Ihren Parteiposten aufgeben müssen.“

Episkopat gespalten über Vorschlag: Verbundenheit der Kirche mit Staat

Die Fuldaer Bischofskonferenz, die wegen Unstimmigkeiten mit den Staatsbehörden vor kurzem verschoben werden musste, wird jetzt doch stattfinden und zwar vom 18. bis 21. August unter dem Vorsitz von Fürstbischof Bertram aus Breslau.

Fragen sollen besprochen werden, die für die Kirche gegenwärtig von grösster Bedeutung sind.

Die Unstimmigkeiten, derenwegen die Konferenz verschoben werden musste, waren durch das Verlangen der Staatsbehörden hervorgerufen worden, dass die Konferenz die rückhaltlose Verbundenheit der katholischen Kirche mit dem nationalsozialistischen Staat bekennen sollte.

Obwohl die Schwierigkeiten auch jetzt noch nicht behoben sind, hofft man in Berlin doch, dass es Bischof Bernig von Osnabrück gelingen werde, das Episkopat in Fulda dazu zu bewegen, die Beschlagnahme von Klöstern und anderem Kirchengut zu veressen und sich mit dem nationalsozialistischen Staat in der Stunde seiner schwersten Prüfung solidarisch zu erklären.

Polizeiführer trotz Versagens befördert

Der frühere SS- und Polizeiführer Kiew, SS-Brigadeführer Scheer, ist unter Beförderung zum SS-Gruppenführer und General der Ordnungspolizei dem höheren SS- und Polizeiführer Frankreich als Leiter der Ordnungspolizei beigegeben worden.

Die Ernennung von SS-Gruppenführer Scheer zum Leiter der Ordnungspolizei in Frankreich erfolgte trotz der Beschwerden der Heeresstellen über das Verhalten von SS-Gruppenführer Scheer bei der Räumung von Kiew.

SS-Gruppenführer Scheer wird vorgeworfen, dass er seinen Posten als SS- und Polizeiführer Kiew vorzeitig verliess, ohne dafür zu sorgen, dass alle staatswichtigen Akten und Dokumente fortgeschafft oder vernichtet wurden. Durch die Fahrlässigkeit von SS-Gruppenführer Scheer, so heisst es, sind dann bei der Räumung von Kiew Dokumente in die Hände der Sowjets gefallen, die einen Einblick in die geheime Tätigkeit zahlreicher Personen gegeben haben.

Feiernde NS-Führer futtern für 27 . . .

Die Sonderrationen waren bewilligt

Ein Festmahl zu Ehren des neuen Blutordensträgers, Pg. Hans Mösel aus Neustadt, vereinigte zahlreiche Parteiführer des Gau Salzburg auf dem Landsitz von Gauamtsleiter Martin Friesacher in Chiemseehof.

Unter den Gästen befanden sich auch Oberbürgermeister Anton Giger und Bürgermeister Lorenz, die beide Mitangeklagte waren in dem Lebensmittel-Schiebungsprozess gegen den Leiter des Salzburger Ernährungsamtes, dann aber vom SS-Sondergericht freigesprochen wurden. Verzehrt wurde bei diesem Festmahl der Parteiführer in Chiemseehof Fleisch, Gemüse, Kartoffeln, Eier und Butter in einer Menge, die für die Wochenration von 27 Salzburger Bürgern gereicht hätte. Diese Lebensmittel waren jedoch nicht durch Schiebung beschafft worden. Das Salzburger Ernährungsamt hatte vielmehr auf Antrag von Gauamtsleiter Friesacher die Sonderrationen bewilligt gemäss der Parteiverfügung, die Sonderrationen für staatspolitisch wichtige Feierlichkeiten und Festakte ausdrücklich vorsieht.

BEFÖRDERUNG FÜR FRONTSTÄDTE

Zu Ehrenstädten des Reichs, so erklärte Reichsminister Dr. Goebbels, sollen nach dem Sieg all die Frontstädte ernannt werden, die genau wie die Ehrenstädte der Bewegung trotz schwerster Belastung und ernstester Rückschläge ihre unbeugsame Haltung bewahrt haben. Reichsminister Dr. Goebbels sprach zu Bombengeschädigten in einem von Luftangriffen betroffenen Gau. „Nach dem Siege“, so sagte Dr. Goebbels, „können die verwüsteten Wohnviertel schöner und frohzügiger wieder aufgebaut werden.“

GAULEITER WIRD KUNSTSAMMLER

Unter den Kunsttäzern und Kunstsammlern der Partei in den Donau-Alpenregion ist jetzt der 35 jährige Reichsathalter und Gauleiter Eigruber an führende Stelle gerückt.

Seiner Sammlung zeitgenössischer Kunst hat Gauleiter Eigruber eine Folge von Holzschritten der Malerin Margarete von Pausinger zugefügt. Diese Darstellungen aus dem ostmärkischen Bauernleben werden die Trinkstube in Pg. Eigrubers Villa Hatschek auf dem Hügel bei Linz schmücken.

Erst vor wenigen Wochen konnte Gauleiter Eigruber seine ansehnliche Sammlung italienischer Renaissance-Bronzen und Goldschmiedearbeiten, die rechtzeitig in Italien gerettet wurden, durch ein silbernes Savoyer Wappen aus der Basilika von San Lorenzo in Florenz ergänzen.

K.u.K.-TAGUNGEN UNERWÜNSCHT

Zusammenkünfte und Kameradschaftstagungen alter Frontkämpfer der österreichisch-ungarischen Armee werden im Gau Niederdonau von nun an seltener werden. Gauleiter Jury hat an die ihm unterstellten Parteibehörden eine Warnung gerichtet, grösste Zurückhaltung bei der Bewilligung solcher Tagungen zu üben, die erfahrungsgemäss vielfach zu reichs- und parteifeindlichen Kundgebungen missbraucht werden.

Sportmeldungen

Danziger ringen in Stettin

Für den Freundschaftskampf im Ringen am 4. Juni in Stettin gegen Pommern stellt Danzig-Westpreussen vom Bantam bis zum Schwergewicht folgende kampfstärke Staffeln: Scheffitz, Ollig, Neubauer, John Archimowitz, Krauskopf, Jung und Völker. Der Rückkampf findet am 17. Juni im Zoppoier Kurgarten statt.

Die in den letzten Wochen mehrfach in Erscheinung getretene Belgrader Soldaten-Elf wird auch in der nächsten Zeit einige interessante Fussballspiele bestreiten.

Am heutigen Pfingstsonntag spielt die Mannschaft in Tirana gegen die dortige Städteauswahl. Am 4. Juni stellen die Belgrader sich zu einem Rückspiel

in Temeschburg vor. Ende Juni schliesslich findet in Belgrad die erneute Begegnung zwischen der Soldaten-Elf und dem LSV Markersdorf statt.

Grosse Vorbereitungen gelten dem Gastspiel der Roten Jäger für das ein genauere Termin jedoch noch nicht festgesetzt ist. Die für heute auf der Bahn in Wuppertal-Elberfeld angesetzten Radrennen mussten aus den bekannten technischen Gründen abgesagt werden. Nach Möglichkeit werden die Wettbewerbe an einem späteren noch festzusetzenden Termin nachgeholt.

Kiels Kriegsmarine gewann einen Tenniskampf gegen Schleswig-Holstein und trägt im Juni Städtekämpfe gegen Bromön und Hamburg aus.



Sepp Dietrich, General der Waffen-SS und Kommandeur der „Leibstandarte Adolf Hitler“, wird heute 52 Jahre alt. Er hat der Partei alles zu verdanken, eine märchenhafte Karriere, ein Schloss in Saarow bei Berlin und ein anderes in St. Quirin am Tegernsee.

Ariadne in Dresden

Die Sächsische Staatsoper Dresden widmet dem Schaffen von Richard Strauss anlässlich des 80. Geburtstages des Komponisten eine Reihe von Aufführungen, die mit einer Neueinstudierung der Oper „Ariadne auf Naxos“ unter der musikalischen Leitung von Karl Elmendorff beginnt.

DIE LETZTEN 21 TAGE

- 5. Mai: Der Pescara-Damm im nord-italienischen Adria-Raum von britischen Bombern zerstört.
- 6. Mai: Bombenangriffe auf die rumänische Erdölstadt Ploesti.
- 7. Mai: Dreifacher Tagesangriff amerikanischer Bomber auf Berlin, Münster und Osnabrück.
- 8. Mai: Sowjets durchbrechen den Befestigungsgürtel von Sewastopol; Amerikanische Bombenverbände greifen zum zweiten Mal innerhalb 24 Stunden Berlin an.
- 9. Mai: Sewastopol gefallen. Die Krim wieder in russischer Hand.
- 10. Mai: Anglo-amerikanische Luftangriffe auf Messerschmitt-Werke in Wiener Neustadt.
- 11. Mai: von Papen übermittelt in Ankara den formellen Protest der Reichsregierung gegen die Einstellung der türkischen Chromlieferungen.
- 12. Mai: Sieben anglo-amerikanische Luftflotten greifen die Westgebiete an.
- 13. Mai: Erster schwerer Luftangriff auf die Leuna-Werke.
- 14. Mai: Anglo-Amerikaner nehmen Kampfplättchen an der italienischen Front wieder auf.
- 15. Mai: Anglo-Amerikaner erobern Sant' Angelo, Castellote und Santa Maria Infante an der Italien-Front.
- 16. Mai: Die Gaulite-Truppen nehmen den hartumkämpften Ort San Giorgio.
- 17. Mai: Anglo-amerikanische, französische und polnische Truppen vergrössern dem Einbruch zu beiden Seiten des Liri-Flusses.
- 18. Mai: Casino in Italien von den Anglo-Amerikanern genommen.
- 19. Mai: 2 000 anglo-amerikanische Kampfflugzeuge bomben Berlin und Braunschweig zweimal bei Tage.
- 20. Mai: 5 000 anglo-amerikanische Bomber und Zerstörer greifen Eisenbahnanlagen und das Nachschub-System der Wehrmacht in Frankreich und Belgien an.
- 21. Mai: Fondi an der Via Appia und Gaeta, wichtigster Hafen zwischen Neapel und Livorno, geräumt.
- 22. Mai: Dorastellung in Süditalien durch heftige anglo-amerikanische Angriffe bedroht.
- 23. Mai: Anglo-Amerikaner beginnen am Landekopf von Nettuno neuen Grossangriff gegen die deutschen Truppen.
- 24. Mai: Via Appia und die Eisenbahnlinie nach Rom von den Anglo-Amerikanern durchschnitten. — Schwerer Tagesangriff auf Berlin.
- 25. Mai: Die anglo-amerikanischen Streitkräfte im Larkopf von Nettuno vereinigen sich mit den aus dem Süden stossenden Armeen.
- 26. Mai: Anglo-amerikanische Truppen sind, nach Einbruch von Cori und San Giovanni noch 30 Km. von Rom.

ECKENSTEHEN WERDENDE MÜT

Schwangeren - Eckensteher - betriebl. sind das in Mittel der DAF, die Ankraft der Frauen auch dem sechsten Monatschwangerschaft zu nutzen. In den „S-Ecken“ werden Arbeiten zugewiesen. Betriebsarzt als ermüdend angesehen.